



EVANGELISCH-LUTHERISCHE GEMEINDE DER STADT SARATOW

örtliche religiöse Organisation

Bolschaja Sadowaja 14Б, Saratow RUS-410004

T / F: 007 8452 544150, T: 007 8452 289916

E-Mail: marienkirche@ya.ru

Webseite: [Twitter.com/MarienKirche](https://twitter.com/MarienKirche)

Bericht vom März 2015

Am Samstag den 16. März fuhr ich zu einem Trauergottesdienst in dem Dorf Burwoe, das etwa 60 km von Saratow entfernt liegt. Die letzten 3 bis 5 km waren nur im Schrittempo zu befahren. In Russland kehrt langsam der Frühling ein und das heißt jede Menge Matsch und viele Schlaglöcher... Der Körper der Verstorbenen befindet sich, wie in Russland üblich, bis zur Beerdigung im Hause. Im Wohnzimmer führten wir den Gottesdienst durch. Als Predigttext wählte ich den Psalm 90,1-11: „Der du die Menschen lässt sterben und sprichst: Kommt wieder, Menschenkinder“

Die Trauergäste erlebten zum ersten Mal in ihrem Leben einen lutherischen Gottesdienst. Die Verstorbene Berta Bauer ist im Gebiet Saratow – damals noch Deutsche Republik in Russland – 1925 geboren worden. Nachdem sie vor zehn Jahren nach Deutschland ausgereist war, kehrte sie vor einem Jahr zu ihrem Sohn zurück. Sie sagte damals: „Ich will hier in der Heimat begraben werden und im Kreise meiner Lieben sterben.“ Die Frau Bauer wusste, dass ihre eigentliche, ewige Heimat im Himmel sein wird.



Jesus sagt: „Wer an mich glaubt wird nimmermehr sterben, sondern das ewige Leben haben.“

Nach dem Trauergottesdienst machten wir uns auf den Weg zum Friedhof, der ein gutes Stück außerhalb des Dorfes lag. Das war ein spannender Abschnitt der Beerdigung. Bei Temperaturen von etwa 8 °C hatte sich auch hier bereits einiges an Matsch und Schlamm angesammelt und die Strecke war ziemlich unwegsam. Der offene Sarg wurde auf die Ladefläche eines Lastwagens gehoben und die Gäste nahmen drum herum auf den montierten Bänken Platz. So fuhren wir, an der Spitze des Zuges der Traktor, der Lastwagen und mehrere Pkw auf die letzte Reise. Mit viel Mühen und unter großem Geschaukel erreichten wir schließlich den Friedhof.



„Von der Erde bist du genommen, zu Erde sollst du werden. Aus der Erde wird Jesus Christus, der Herr, dich auferwecken am jüngsten Tag.“

Das ist unser Lebenswandel – von der Erde zur Erde. Und wir alle wissen nicht, wie es sein wird, zu sterben. Gott möge uns auf diesen Tag vorbereiten, damit wir Zuversicht haben können; Zuversicht das Christus uns auferwecken wird am jüngsten Tage.

Ausbau des zweiten Stockes

Seit Februar nun bauen wir erste Räume auf der zweiten Etage aus. Vor allem das Einrichten eines Zimmers für die Kindergruppe ist wichtig. Zurzeit haben wir eine Kindergruppe mit einer großen Altersspanne, weswegen wir diese Gruppe aufteilen müssen, da es so sehr mühsam ist für die Mitarbeiter und auch die Kinder haben so weniger von der Kinderstunde. Inzwischen haben wir einige Räume verputzt und können nun tapezieren und Fliesen verlegen. Wir hoffen auch, dass wir in zwei Wochen mit der Vorbereitung der Räumlichkeiten fertig sind. Beten sie bitte dafür, dass wir mit dem Kirchbau weiter vorankommen.



<p><u>Wir bitten:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• darum, dass Gott auch den Verwandten von Frau Bauer begegnet• darum, dass wir die Räume für unsere Kinderstunde bald benutzen können und der Bau vorangeht	<p><u>Wir danken:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• dafür, dass wir wissen, dass Frau Bauer nun zu Hause ist und sie nun das sieht, was sie vorher geglaubt hat• dass wir die Möglichkeit haben, der Kinderstunde einen eigenen Raum zu geben
--	---

Diejenigen, die unsere Arbeit unterstützen wollen, möchte ich bitten, auf folgendes Konto zu überweisen:

Stiftung Marburger Mission, Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel, BLZ 520 604 10, Konto Nr. 202 126; Verwendung bitte genau auf Überweisungsträger vermerken (z.B. Arbeit Scheiermann – oder Kirchbau Saratow).

Der Herr segne Sie,
Alexander Scheiermann